

# Jahresbericht 2016

Geschäftsstelle:

**Sammelstiftung Symova**

Beundenfeldstrasse 5  
CH-3013 Bern

Telefon 031 330 60 00

Telefax 031 330 60 01

[info@symova.ch](mailto:info@symova.ch)

[www.symova.ch](http://www.symova.ch)



## Kennzahlen

		31.12.2016	31.12.2015
<b>Versichertenbestand</b>			
Anzahl Aktivversicherte		7'722	7'515
Anzahl Rentenbeziehende		4'024	4'006
<b>Total Destinatäre</b>		<b>11'746</b>	<b>11'521</b>
<b>Anzahl Vorsorgewerke</b>		<b>64</b>	<b>64</b>
<b>Versicherungstechnische Daten</b>			
Verfügbares Vorsorgevermögen	in Mio. CHF	2'773	2'601
Verpflichtungen Aktivversicherte	in Mio. CHF	1'362	1'294
Verpflichtungen Rentenbezüger	in Mio. CHF	1'187	1'147
Total Verpflichtungen	in Mio. CHF	2'549	2'441
Verhältnis Aktive / Rentner (Verpflichtungen)	in %	53.4 / 46.6	53.0 / 47.0
Verhältnis Aktive / Rentner (Anzahl)	in %	65.7 / 34.3	65.2 / 34.8
<b>Konsolidierter Deckungsgrad (aller Vorsorgewerke)</b>	<b>in %</b>	<b>108.80</b>	<b>106.56</b>
<b>Vermögensanlagen</b>			
Anlagevermögen	in Mio. CHF	2'835	2'657
<b>Gesamtpformance netto</b>	<b>in %</b>	<b>5.56</b>	<b>2.12</b>
<b>Risikoversicherung</b>			
Versicherte Lohnsumme	in Mio. CHF	490.0	457.0
Bezahlte Risikobeiträge	in Mio. CHF	15.63	14.58
Durchschnittlicher Risikobeitrag	in %	3.19	3.19
Aufwand für eingetretene Todes- und Invaliditätsfälle	in Mio. CHF	5.2	10.6
<b>Durchschnittlicher Netto-Risikobeitrag</b>	<b>in %</b>	<b>1.06</b>	<b>2.32</b>
<b>Verwaltungskosten</b>			
Bezahlte Verwaltungskosten	in Mio. CHF	1.96	1.93
Durchschnitt pro Destinatär (brutto)	in CHF	166.93	167.34
Rückerstattung an Arbeitgeber	in Mio. CHF	0	0.52
<b>Effektive Verwaltungskosten pro Destinatär (netto)</b>	<b>in CHF</b>	<b>166.93</b>	<b>127.59</b>
<b>Technische Grundlagen</b>			
Technischer Zins	in %	2.75	2.75
Versicherungstechnische Grundlagen		BVG 2010	BVG 2010
Erwartete Rendite	in %	2.28	2.33



## Rückblick

### Vermögensanlagen

Das abgelaufene Anlagejahr 2016 stand im Fokus zweier Ereignisse: Dem Ausstieg der Briten aus der EU und den US-Wahlen. Obwohl der Entscheid über den BREXIT und die Wahl von Donald Trump zum neuen US-Präsidenten entgegen den Prognosen ausfiel, kam es nicht zu den befürchteten Marktkorrekturen. Im Gegenteil: Nach der Wahl von Herrn Trump stiegen die Kurse an den internationalen Aktienmärkten gegen Ende des Jahres. In den USA ist mit Steuersenkungen und steigenden Infrastrukturausgaben zu rechnen, was die US-Konjunktur zumindest kurzfristig ankurbeln sollte. Im Euro-Raum setzte sich im zurückliegenden Jahr der moderate Erholungskurs fort. Dabei blieb der private Konsum eine wichtige Wachstumsstütze, begünstigt durch die niedrige Inflation und den Rückgang der Arbeitslosigkeit. Die Investitionstätigkeit war dagegen erneut bescheiden. Die Konjunktur in den Schwellenländern stabilisierte sich im 2016. Die Schweizer Wirtschaft löste sich im vergangenen Jahr vom „Frankenschock“. Insbesondere die realen Güterexporte und die Ausrüstungsinvestitionen sprechen für eine positive Grundtendenz. Dennoch musste am Schweizer Aktienmarkt eine negative Rendite ausgewiesen werden. Die grosskapitalisierten Werte (Swiss Market Index SMI) verloren 3.38%. Massgeblich am negativen Resultat trugen die beiden Basler Index-Schwergewichte Novartis und Roche bei. Der breiter gefasste Swiss Performance Index (SPI) hielt sich mit einem Rückgang von 1.41% dagegen etwas besser. Der weltweite Aktienindex MSCI World (ohne Schweiz) konnte hingegen rund 10% zulegen. Noch höhere Renditen wurden mit den Aktien der Schwellenländer (Emerging Markets) erzielt. Die Zinsen in der Schweiz sanken gegenüber dem 1. Januar 2016 nochmals leicht. Nachdem im Spätsommer historische Tiefststände erreicht wurden, gab es nach der Wahl von Donald Trump eine Kehrtwende. Dies hatte dennoch zur Folge, dass auch im 2016 eine leicht positive Anlagerendite bei den Obligationen Schweiz erzielt werden konnte. Sehr positiv entwickelten sich im abgelaufenen Jahr die Anlagen in Immobilien. Durch tiefe Zinsen und weiterhin starker Nachfrage wurden die Immobilien durch die Schätzungsexperten weiter aufgewertet. Die Performance der einzelnen Immobilienstiftungen lag zwischen 5% und über 9%.

In diesem sehr schwierigen Anlageumfeld konnte die Sammelstiftung Symova im vergangenen Jahr die sehr gute Anlagerendite von 5.56% erzielen. Vergleicht man diese mit dem Credit Suisse PK-Index (3.87%) resultierte ein Mehrwert von 1.69%, was auf unserem durchschnittlichen Anlagevermögen im 2016 von rund CHF 2.7 Mrd. in etwa CHF 45 Mio. entspricht. Auch langfristig sind die Anlageresultate der Symova erfreulich. Über die letzten 5 Jahre konnte eine durchschnittliche Rendite von 5.68% (Credit Suisse PK-Index 5.07%) erreicht werden. Diese guten Anlageresultate der Vergangenheit wurden in einem Umfeld von sinkenden Zinsen erreicht. Das aktuelle Zinsumfeld (die Rendite einer 10-jährigen Schweizer Staatsanleihe liegt auf Verfall bei rund – 0.2%) wird es nicht mehr möglich machen, diese historischen Renditen zu erreichen. Sobald die Zinsen steigen (was für eine gute Konjunkturlage sprechen würde), werden alle Anleger vorerst Verluste auf ihren Obligationen und (wohl auch) auf ihren Immobilien erleiden.

Die guten Anlageergebnisse halfen, den Deckungsgrad der einzelnen Vorsorgewerke zu stabilisieren. Der konsolidierte Deckungsgrad der Sammelstiftung stieg von 106.56% auf 108.80%. Der hohe Deckungsgrad darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass immer noch einige Vorsorgewerke in Unterdeckung sind.



## Reduktion technischer Zinssatz auf 31.12.2017

Schon im letzten Jahresbericht wurde an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass, aufgrund des Zinsumfeldes, die erwarteten Anlagerenditen laufend sinken. Der aktuelle technische Zinssatz von 2.75%, welcher für die Berechnung der Rentenverpflichtungen massgebend ist, kann mit den künftig zu erwarteten Kapitalerträgen nicht mehr gedeckt werden. Dazu kommt, dass unsere Lebenserwartung laufend zunimmt und dadurch auch die Rentenleistungen immer länger ausgerichtet werden müssen.

Durch diese Tatsachen hat der Stiftungsrat – wie die meisten Pensionskassen - entschieden, den technischen Zinssatz per 31.12.2017 auf 2.0% zu senken. Die Senkung des technischen Zinssatzes hat auch zur Folge, dass die Umwandlungssätze, welche für die Höhe der Altersrente massgebend sind, reduziert werden müssen. So beträgt dieser ab 1.1.2018 (gilt für Pensionierungen ab 31.12.2017) für Männer 5.14% (anstelle von 5.72%) und für Frauen 5.37% (anstelle von 5.95%) im Zeitpunkt des ordentlichen Rücktrittsalters.

Um diese Leistungsreduktion in der Höhe von 11.28% (Männer), respektive 10.80% (Frauen), auszugleichen, hat der Stiftungsrat – wie bei der letzten Senkung des technischen Zinssatzes Ende 2013 – beschlossen, die Altersguthaben der Versicherten zu erhöhen. Versicherte, welche seit dem 1.1.2014 der Symova angehören, erhalten den vollen Ausgleich der Leistungsreduktion (11.28% respektive 10.80%). Bei Versicherten, welche nach dem 1.1.2014 eingetreten sind, verringert sich die Erhöhung um 1/48 pro fehlenden Monat. Damit die Leistungen auch in die Zukunft erhalten bleiben, müssen die einzelnen Vorsorgekommissionen darüber entscheiden, ob die Altersgutschriften (Sparbeiträge) ab dem 1.1.2018 ebenfalls um 11% erhöht werden. Im Weiteren hat der Stiftungsrat beschlossen, das „Splitting“ per Ende 2017 abzuschaffen. Der Grund dafür ist, dass mit grosser Wahrscheinlichkeit der BVG-Umwandlungssatz von heute 6.8% in nächster Zeit auf 6.0% gesenkt wird. Langjährige Versicherte erhalten Ende 2017 ein zweites Mal eine Erhöhung auf ihrem BVG-Altersguthaben. Trotz tieferem Umwandlungssatz sind die BVG-Altersleistungen höher als dies bei dem künftigen Umwandlungssatz von 6% der Fall wäre.

## Ausblick

Mit Spannung wird die politische Debatte im National- und Ständerat über die Altersreform 2020 in der diesjährigen Frühjahrssession erwartet. Die Lösungsansätze der beiden Räte zur künftigen Sicherung der Altersvorsorge könnten nicht unterschiedlicher sein. Einig sind sie sich einzig, dass das künftige Referenzalter (Altersrücktritt) für Männer und Frauen beim 65. Altersjahr liegen soll und der BVG-Mindest-Umwandlungssatz von 6.8% auf 6.0% gesenkt werden soll. Der Ständerat möchte die Einbusse beim BVG-Umwandlungssatz mit einer generellen Erhöhung der AHV-Altersrente um CHF 70 für Neurentner kompensieren. Der Nationalrat will die Lücke in der beruflichen Vorsorge durch höhere Altersgutschriften schliessen. Unklar ist, ob es künftig bei der Ermittlung des versicherten Lohnes noch einen Koordinationsabzug gibt. Wir hoffen, dass im Zeitpunkt, in welchem der Leser diesen Jahresbericht in den Händen hat, sich die Parlamentarier auf eine gemeinsame Lösung einigen konnten und am Wochenende vom 24. September 2017 die notwendige Volksabstimmung stattfindet.

Für die Pensionskassen wird es eine grosse Herausforderung sein, die Beschlüsse der Altersreform 2020 umzusetzen. Die Schwierigkeit wird darin liegen, einen gerechten Ausgleich zwischen den jungen und älteren Versicherten zu finden.



## Anlagestrategie

Das Anlagevermögen der Sammelstiftung Symova betrug Ende 2016 rund CHF 2'834.6 Mio. Die taktischen Bandbreiten werden mit Ausnahme der Obligationen CHF eingehalten. Die untere Bandbreite wurde bewusst unterschritten, da die Renditeerwartungen in dieser Anlagekategorie als tief respektive negativ eingeschätzt werden. Aufgrund dessen hat der Stiftungsrat eine geringfügige Anpassung der Strategie beschlossen (Reduktion Obligationen CHF zugunsten Mikrofinanz von 1%). Die Strategieanpassung tritt per 1.1.2017 in Kraft.

Anlagekategorie	Strategische Asset Allokation		Investiert 31.12.2016
	Strategie	Bandbreiten	
Liquidität	2 %	0 – 6 %	4.89 %
Obligationen CHF	27 %	24 – 30 %	23.31 %
Obligationen USD	3 %	0 – 4 %	2.89 %
Aktien Schweiz	10 %	8 – 12 %	10.05 %
Aktien Ausland	17 %	15 – 19 %	16.75 %
Aktien Emerging Markets	3 %	2 – 4 %	2.88 %
Immobilien Schweiz	30 %	27 – 33 %	31.46 %
Immobilien Ausland	4 %	3 – 5 %	3.44 %
Commodities (Rohstoffe)	4 %	1 – 5 %	4.12 %
Anlagen beim Arbeitgeber	0 %	0 – 2 %	0.20 %
	100 %		100.00 %

## Performance 2016

Nach vier Jahren mit einer positiven Rendite gab der Schweizer Aktienmarkt im Jahr 2016 leicht nach. Der SMI (Swiss Market Index) verlor 3.38%, der breitere SPI (Swiss Performance Index SPI) büsste 1.41% ein. Im Gegensatz zur Schweiz konnten die globalen Aktienmärkte stark zulegen. Der Aktienindex MSCI World in CHF legte um 9.81% zu. Die Aktienanlagen in Schwellenländern (MSCI Emerging Markets) schnitten mit über 13% noch besser ab. Die Währungen haben sich im vergangenen Jahr sehr unterschiedlich entwickelt. Der US-Dollar gewann gegenüber dem Schweizer Franken 1.53%, der Euro und das britische Pfund verloren hingegen 1.42% respektive 14.88%. In diesem schwierigen Anlageumfeld konnte die Sammelstiftung Symova, dank dem hohen Immobilienbestand, eine Gesamtperformance von 5.56% (Vorjahr 2.12%) erzielen. Somit konnte die erwartete Rendite von 2.33% übertroffen werden.

Die einzelnen Anlagekategorien haben im Berichtsjahr folgende Anlagerenditen erzielt:

Obligationen Schweiz	1.10 %
Aktien Schweiz	-1.15 %
Aktien Ausland	9.81 %
Aktien Emerging Markets (Schwellenländer)	12.91 %
Immobilien Schweiz	7.99 %
Commodities (Rohstoffe)	9.59 %
<b>Gesamtperformance 2016</b>	<b>5.56 %</b>
Benchmark	4.76 %

Mit der Gesamtperformance der Sammelstiftung Symova von 5.56% wurde die eigene Strategievorgabe um 0.80% übertroffen. Die Abweichung ist im Wesentlichen auf die höheren Renditen im Bereich der Immobilienanlagen zurückzuführen.



## Verwaltungskostenrechnung

Die ordentliche Verwaltungskostenrechnung schloss mit einem Gewinn von CHF 745'371. Um den Verwaltungsaufwand im Zusammenhang mit Teilliquidationen und Aufhebungen von Vorsorgewerken, sowie einer allfälligen Teil- oder Gesamtliquidation der Stiftung decken zu können, bildet die Symova ab dem Geschäftsjahr 2016 eine Rückstellung mit Zielgrösse von CHF 2 Mio. Aus diesem Grunde erfolgt im Rechnungsjahr 2016 keine anteilmässige Rückerstattung an die angeschlossenen Arbeitgeber.

Aus Gründen der Transparenz werden ab vorliegendem Rechnungsjahr die Kosten für die Bearbeitung und Ausrichtung der Risikoleistungen (Tod- und Invalidität) der Versicherungseinrichtung belastet. Dementsprechend wird die Verwaltungskostenrechnung entlastet.

### Ordentliche Rechnung

	2016 in CHF	2015 in CHF
Verwaltungskostenbeiträge	1'960'731	1'927'936
Verwaltungsaufwand	2'195'980	2'180'954
Abzüglich Anteil Vermögensverwaltung	-757'945	-768'096
Abzüglich Anteil Versicherungseinrichtung	-222'675	-
Total Verwaltungsaufwand	1'215'360	1'412'858
<b>Gewinn ordentliche Rechnung</b>	<b>745'371</b>	<b>515'078</b>

### Gesamtabrechnung

Gewinnvortrag Beginn	937'500	942'200
Gewinn ordentliche Rechnung	745'371	515'078
Bildung Rückstellung Gesamt- und Teilliquidation	744'371	-
Ausschüttung zugunsten der Vorsorgewerke	-	- 519'778
<b>Gewinnvortrag neue Rechnung</b>	<b>938'500</b>	<b>937'500</b>

Die Höhe der Verwaltungskostenbeiträge ist seit dem 1.1.2012 unverändert und nach Anzahl der aktiven Versicherten in einem Vorsorgewerk abgestuft. Sie betragen:

Anzahl aktive versicherte Personen	Modul	VK-Beitrag pro aktive versicherte Person und Jahr	VK-Beitrag pro Rentenbezüger/-in und Jahr
1 – 9	VK 1	CHF 318.00	CHF 96.00
10 – 49	VK 2	CHF 288.00	CHF 96.00
50 – 99	VK 3	CHF 258.00	CHF 96.00
100 – 249	VK 4	CHF 231.00	CHF 96.00
250 – 999	VK 5	CHF 201.00	CHF 96.00
Ab 1'000	VK 6	CHF 174.00	CHF 96.00



## Versicherungseinrichtung

Die Versicherungseinrichtung deckt die Leistungen in den Vorsorgefällen Tod und Invalidität (Risikoleistungen). Sie wird mit den Risikobeiträgen finanziert. Gegenüber dem vergangenen Jahr mussten weniger Leistungen ausgerichtet werden. Wie bei der Verwaltungskostenrechnung erwähnt, werden im Geschäftsjahr 2016 erstmals die Kosten der Geschäftsstelle für die Bearbeitung und Ausrichtung der Risikoleistungen der Versicherungseinrichtung belastet. Insgesamt resultiert ein Ertragsüberschuss per Ende 2016 von CHF 10'549'095. Dieser Überschuss wurde den einzelnen Vorsorgewerken anteilmässig zu Gunsten der Rückstellung für den Grundlagenwechsel bei den Aktivversicherten gutgeschrieben.

	2016 in CHF	2015 in CHF
Risikobeiträge Arbeitnehmer / Arbeitgeber	15'626'260	14'576'990
Abzüglich Reglementarische Leistungen	<u>-5'197'487</u>	<u>-10'557'284</u>
<b>Beitragsüberschuss</b>	<b>10'428'773</b>	<b>4'019'706</b>
Bildung Rückstellungen	-1'190'000	-320'000
<b>Gewinn aus dem Versicherungsteil</b>	<b>9'238'773</b>	<b>3'699'706</b>
Ertrag Vermögensanlage	1'871'076	702'846
Bildung Wertschwankungsreserven	-157'080	-42'240
Anteil Verwaltungsaufwand	<u>-222'674</u>	<u>-</u>
<b>Gesamtgewinn vor Ausschüttung</b>	<b>10'730'095</b>	<b>4'360'312</b>

Der Stiftungsrat legte folgende Gewinnausschüttung aus der Versicherungseinrichtung fest:

	2016 in CHF	2015 in CHF
Gesamtgewinn	10'730'095	4'360'312
Vortrag auf neue Rechnung	<u>-181'000</u>	<u>-480'000</u>
<b>Ausschüttung zugunsten Vorsorgewerke</b> für die Bildung von Rückstellungen für den Grundlagenwechsel bei den Aktivversicherten (Stufe Vorsorgewerk)	<b>10'549'095</b>	<b>3'880'312</b>

Nach erfolgter Ausschüttung setzte sich das Vermögen der Versicherungseinrichtung wie folgt zusammen:

	2016 in CHF	2015 in CHF
Risikoschwankungsfonds (Berechnung PK- Experte)	16'950'000	15'760'000
Wertschwankungsreserve	2'237'400	2'080'320
Gewinnvortrag (6 Monatsbetreffnisse)	<u>7'921'000</u>	<u>7'740'000</u>
<b>Total Vermögen (Rückstellungen) per Ende Jahr</b>	<b>27'108'400</b>	<b>25'580'320</b>



## Versicherungstechnische Bilanz

	2016 in CHF	2015 in CHF
Verfügbares Vorsorgevermögen	2'772'826'551	2'601'411'124
Vorsorgekapital Aktivversicherte	1'336'686'072	1'279'815'985
Vorsorgekapital Rentenbezüger	1'113'401'049	1'113'753'589
Technische Rückstellungen	98'495'332	47'612'797
Total versicherungstechnische Verpflichtungen	2'548'582'453	2'441'182'371
Versicherungstechnischer Überschuss	224'244'097	160'228'753

**Deckungsgrad (Konsolidierung aller Vorsorgewerke) 108.80 % 106.56 %**

**Deckungsgrad inkl. Versicherungseinrichtung und Gewinnvortrag Verwaltungskostenrechnung 109.18 % 106.96 %**

### Deckungsgrade der einzelnen Vorsorgewerke

Deckungsgrad	Anzahl Vorsorgewerke per 31.12.2016		Anzahl Vorsorgewerke per 31.12.2015	
	Anzahl	%	Anzahl	%
85.00 bis 89.99 %	2	3 %	2	3 %
90.00 bis 94.99 %	4	6 %	3	5 %
95.00 bis 99.99 %	4	6 %	5	8 %
100.00 bis 113.20 % <sup>(1)</sup>	28	44 %	38	59 %
über 113.2 %	26	41 %	16	25 %
<b>Total</b>	<b>64</b>	<b>100 %</b>	<b>64</b>	<b>100 %</b>

(1) Bis zum Deckungsgrad 113.20 % werden Wertschwankungsreserven gebildet. Erst danach bestehen freie Mittel.

### Versichertenbestand

	Per 31.12.2016			Per 31.12.2015		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
<b>Total Aktivversicherte</b>	<b>6'383</b>	<b>1'339</b>	<b>7'722</b>	<b>6'260</b>	<b>1'255</b>	<b>7'515</b>
Altersrenten	2'367	157	2'524	2'345	136	2'481
Invalidenrenten	137	13	150	129	16	145
Ehegattenrenten	30	1'205	1'235	29	1'234	1'263
Waisen-/Kinderrenten	69	46	115	74	43	117
<b>Total Renten</b>	<b>2'603</b>	<b>1'421</b>	<b>4'024</b>	<b>2'577</b>	<b>1'429</b>	<b>4'006</b>



## Organisation

### Stiftungsrat (Amtsperiode 01.07.2016 bis 30.06.2019)

#### **Arbeitnehmervertreter:**

Reichen Beat, Stv. Leiter Schlosserei/Mechanik BLS AG, Spiez Präsident  
Brodard Vincent, Gewerkschaftssekretär SEV, Romont  
Graf-Litscher Edith, Gewerkschaftssekretärin SEV, Nationalrätin (SP/TG), Frauenfeld  
Hunziker Stephan, Schiffsführer SGV, Luzern  
Niederer Heinz, Abteilung Finanzen AB, Heiden

#### **Arbeitgebervertreter**

Trchsel Werner, Direktor VZO, Uerikon Vizepräsident  
Hutter Chalmers Manuela, Leiterin Finanzen-HR SOB, Wittenbach  
Jermann Franziska, Leiterin HR BLS AG, Uetligen  
Schmid Fabian, Direktor RBS, Gwatt  
Vuilleumier Pascal, Direktor TransN, Cornaux

### Anlagekommission (Amtsperiode 01.10.2016 bis 30.09.2017)

Bähler Markus, Finanzchef Verkehrsbetriebe STI, Thun Präsident  
Trchsel Werner, Direktor VZO, Uerikon Vizepräsident  
Friedli Stefan, Leiter Finanzen REKA, Oeking  
Niklaus Urs, Direktor Sammelstiftung Symova, Lohn-Ammannsegg  
Reichen Beat, Stv. Leiter Schlosserei/Mechanik BLS AG, Spiez

Ammann Dominique, PPCmetrics AG Zürich; externer Berater (ohne Stimmrecht)

### Direktion

Niklaus Urs, Direktor  
Gabriel Sara, Stv. Direktorin und Leiterin Anlagen und Finanzen

### Externe

Experte für berufliche Vorsorge	Martin Schnider, Abcon AG
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Bern
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA)
Anlageexperte	PPCmetrics AG

